

sind und ihn um Gesamtbelehnung mit ihren Reichslehen, der Burggrafschaft Meißen, der Grafschaft Hartenstein und der Stadt Lößnitz, gebeten haben, zu gesammter Hand mit den genannten Reichslehen, so daß dieselben, falls einer von ihnen ohne eheliche Leibeserben stürbe, an den Ueberlebenden fallen sollen, jedoch unbeschadet dem Könige, dem
5 Reiche und sonst Jedermann an seinen Rechten. Geben zun Betlern — dreyczehen hundert iare und dornach in dem eyn und newnczigistem iare an unserr frawen abende nativitatis —.

Auf dem Bug: Ad mandatum domini regis

Iohannes Caminensis electus cancellarius.

10 Auf der Rückseite: R. Bartholomeus de Novacivitate.

400.

Landgraf Balthasar errichtet zur Beförderung des Bergbaus im Harz eine Münze zu Sangerhausen und überträgt ihre Verwaltung dem Münzmeister zu Freiberg (Nickel von Meideburg).

Sangerhausen, 1391 Sept. 13.

15 Hdschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Sangerhausen Loc. 2 No. 27. Das S., für das ein Einschnitt im Pergament vorhanden ist, fehlt.

Anm.: Vergl. Cod. dipl. Sax. reg. II. 13,55.

Wir Balthazar von gotis gnaden langrafe czu Doringen und margrafe czu Missen bekennen und thun kunt —, daz wir an dem Harcze meynen bergwerk ufzubrengin
20 unser herschaft czu fromen und vyl andern lüten, dÿ fromen dervon nemen möchten, *unsere^a) bergwerk da laßin czu buwen. Darumbe wir eyn müncze gein Sangerhusen geleit haben und unsern münzmeister von Fryberg dahin gnomen, der uns die da ouch vorstehen sal, und wollen dieselbe münze in glicher güte an schrote und an korne und an allen sachen glich gut halden laßin ane geverde, alz wir unser münze czu Fryberg
25 laßin halden, und sal ÿ ane allis arg keynerley geverde in keyn wiz dabie syn, da man sich sal genczlichen wißen nach czu richten. Und haben dez czu urkunde unser secret an dysen briff laßin hengin, der gegeben ist czu Sangerhusen nach Cristi gebürte dryczen hundert iar in dem eyn und nünzigisten iare an der mitwochen nach unser lieben vrauwen tag, alz sie geborn wart.

30

401.

König Wenzel sagt dem Markgrafen Wilhelm I. wegen Bruchs des beschworenen Landfriedens Fehde an.

Beraun, 1391 Sept. 18.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4771. Das S. (Heffner Kaisersiegel No. 112) an Pergamentstreifen.

35 Anm.: Berne ist doch wohl eher für Beraun (Lindner 2,190), als für Pirna (Wenck 107) zu halten; für letzteres ist diese Namensform nicht nachweisbar. — Die Fehde erwähnt Detmars Forts. bei Grautoff 1,356: wart de marcgreve van Mitzen vident des Romeschen koninghes unde wan em af wol x gute slotte. Danach Korner ed.

400. a) und sere.